

Zeigen, was man hat und kann

Vergrößerte Gewerbeschau fand viel Interesse und Anerkennung

■ **Lübbecke-Blasheim** (hgm). »Der Blasheimer Markt ist unsere Keimzelle. Hier sind die ersten Kontakte geknüpft worden, aus denen ein Zusammenschluss mit jetzt 30 Gewerbetreibenden entstanden ist«, sagt Thomas Biedermann.

Der Vorsitzende des noch jungen Gewerbevereins für Blasheim, Obermehren und Stockhausen, »Die Blasheimer«, hatte allen Grund, mit der Premiere der Gemeinschaftsaktion zufrieden zu sein. »Wir haben schon viele positive Rückmeldungen erhalten. Und so eine Aktion stärkt das Gemeinschaftsgefühl«, nannte Biedermann einige positive Aspekte.

Insgesamt hatte der Gewerbeverein 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche gemietet und an insgesamt zwölf Mitgliedsbetriebe aufgeteilt. Der gesamte Bereich war offen gestaltet, so dass die Besucher überall leicht Zugang fanden. Andererseits war durchaus zu erkennen, dass es sich um eine gewerbliche Gemeinschaft handelte.

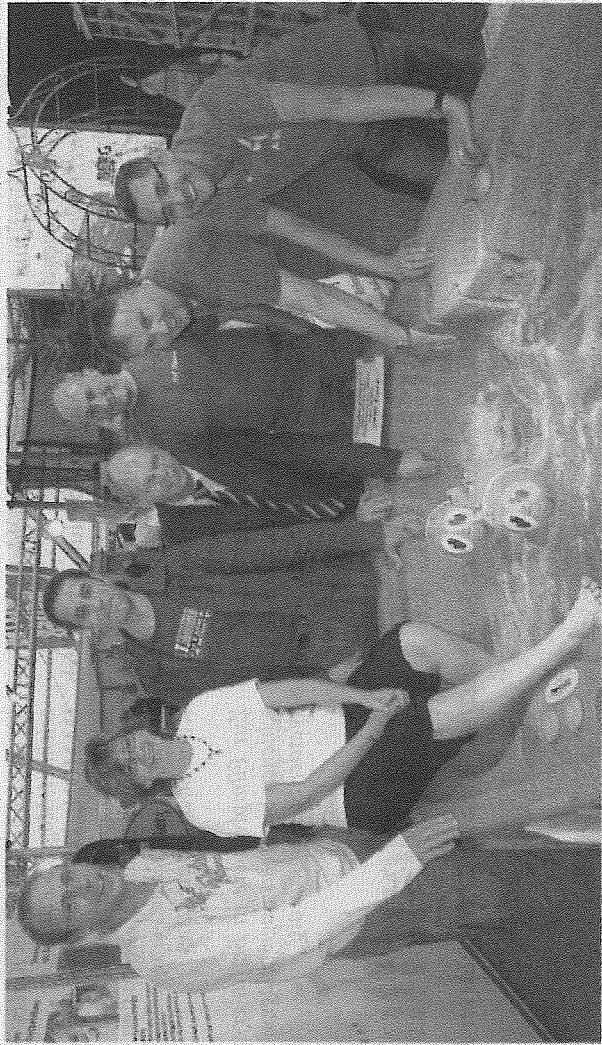
Das Angebot streifte viele Branchen und reichte über kulinarische Spezialitäten über ausdrucksstarke Fotografien und Haustechnik bis hin zu Autosattlerarbeiten. »Wir bestehen jetzt

ein Jahr und haben noch viel Potenzial vor«, betonte Thomas Biedermann. Es gebe auch Überlegungen, sich mit einer kleinen Aktion am Blasheimer Adventsmarkt zu beteiligen.

Eine weitere Neuheit in der vergrößerten Gewerbeschau war das »Café Lebensfreude« der Lebenshilfe Lübbecke. »Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und verfügen auch über eine gut funktionierende Küche«, sagte Bernd Wunderlich von der Lübbecker Werkstätten zur Erschließung eines neuen Wirtschaftsbereiches. »Es sind auch viele ehrenamtliche Helfer im Einsatz und viele Beschäftigte der Werkstätten«,

nannte Wunderlich positive Aspekte. In den Lübbecker Werkstätten waren Holzaufbauten gefertigt worden, mit denen die zur Verfügung stehende Fläche in einzelne gemütliche Sitzecken aufgeteilt wurde. »Die Leute sollen sich hier etwas abseits von der Lautstärke des Markttrubels in Ruhe unterhalten können«, nannte Wunderlich eine Zielsetzung der Gestaltung. Das Angebot reichte von kleinen Gaumenfreuden über Kuchenspezialitäten bis hin zu Tellergerichten.

Das »Café Lebensfreude« war an allen vier Tagen gut besucht



Schaut her, meine Füße: Frank Tegeler, Brigitte Nidringhaus, Peter Di Meo, Heinz-Friedel Stapel, Bernd Siebe, Thomas Bieler und Andreas Sieveking (v.l.) am Sprudelbad.

FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER

und wurde von den Besuchern als Bereicherung des Marktes gelobt. Ob die Lübbecker Werkstätten den gastronomischen Dienstleistungsbereich weiter erschließen werden, ließ Wunderlich noch offen.

»Viele Besucher haben sich positiv über die neu gestaltete und vergrößerte Gewerbeschau geäußert«, sagte Marktmeister Jörg Redeker. Die Ausstellungsfläche in den Zelten habe in diesem Jahr 2.500 Quadratmeter betragen, 250 Quadratmeter mehr als im Vorjahr.



Im Café Lebensfreude: Bernd Wunderlich, Elke Schmidt, Katharina Döding und Doris Mailänder (v.l.) mit leckeren Angeboten.